

Er teilt nun keine Briefe mehr aus sondern er sammelte sie jeden Tag aufs Neue wider ein. Er ging immer weiter zuerst war es nur die Nachbarschaft, dann das ganze Dorf, das ganze Land und am Ende war kein einziger Brief mehr von ihm sicher. Nun ist er überall bekannt als der gierige Postbote.

Der Postbote

geschrieben von
Yannick Zulauf

-9-

-7-

www.minibooks.ch

-5-

-4-

-3-

-2-

Aber es war kein Brief, es war eine Postkarte mit einem schönen Strand auf der Vorderseite. Max fasziniert, drehte sie um und begann zu lesen. „LIEBER STEVEN“ stand da. Max war schockiert. Seine Miene verfinsterte sich und er zerriss die Postkarte in Einzelteile, verliess das Haus und klatzte alle Briefe in der Nachbarschaft, öffnete sie, schrieb seinen Namen als Empfänger darauf, legte sie in seine Briefkasten.

Doch eines Tages war ein Brief in seinem Briefkasten und er war ausser sich vor Freude. Er nahm den Brief und rannte ins Haus. Er stellte sich vor, was alles in diesem Brief stehen konnte. Schnell zerriss er Den Umschlag.

Er wohnt seit 5 Jahren nicht mehr zu Hause, was seine Eltern wahrscheinlich immer noch nicht gemerkt haben. Er verdiente sein Geld als Postbote und das Geld, das er verdiente, reichte gerade für 2 warme Mahlzeiten am Tag. Er wurde sehr einsam und wünschte sich, dass mal jemand an seiner Tür klopfte und fragen würde ob sie etwa zusammen machen wollen. Doch das wird nie passieren, denn jeder kannte ihn, aber niemand interessierte sich für ihn.

Max war der Erstgeborene in seiner Familie. Nach 3 Jahren kamen noch 48 Brüder und 15 Schwestern dazu. Aufmerksamkeit, die kannte er nicht, da immer zuerst zu den jüngeren schaute. Das macht Max zu dem was er heute ist.